

PROTOKOLL

ZIM-Netzwerk MaBiPro - Marktfähige Biokunststoffe und -produkte

Anlass: Netzwerktreffen

Zeit: Mittwoch, 17.04.2024, 10h bis 13h30 Uhr

Ort: EurA AG, Röhlinger Straße 24, 73479 Ellwangen

Teilnehmer:

Netzwerkmanagement	Marie Wasiak	EurA AG
	Thilo Riehl	EurA AG
Technischer Berater	Joachim Hannebaum	Ingenieurbüro Hannebaum
Netzwerkpartner / Forschung	Harald Class	Hochschule Aalen
	Evelyn Reinmuth	Universität Hohenheim
Netzwerkpartner / KMU	Werner Wirth	Wirth Werkzeugbau GmbH
	Stephanie Paolin	Wirth Werkzeugbau GmbH
	Thomas Braun	ADROITEC GmbH
	Holger Baur	CMO-Sys GmbH
	Andreas Braun	E. Braun GmbH
		Entwicklung und Vertrieb von technischem Zubehör
Gäste	Burkhard Hamer	NiProTec Oberflächentechnik GmbH
	Roland Leyerer	paromed GmbH & Co. KG
	Knut Ofterdinger	Weimako
	Dr. Andreas Weiss	JRS - J. Rettenmaier & Söhne GmbH + Co KG

Agenda

10:00	Ankunft, Willkommenskaffee	alle anwesenden Partner
10:05	Begrüßung	Frau Wasiak
10:10	Generalthema: Innovationsstrategien zur Neuausrichtung in Krisenzeiten 1. Problemwahrnehmung	Frau Wasiak
10:20	2. Politischer und globaler Rahmen	Herr Hannebaum
10:40	3. Aufbruchsstimmung	Herr Hannebaum / Frau Wasiak / Thilo Riehl/EurA
10:50	4. Strategie EKS: Innovation als Daueraufgabe - Firmenbeispiele (u.a. E. Braun)	Herr Hannebaum
11:10	5. Entwicklungspotentiale bei CMO-Sys: Baukasten der Möglichkeiten	Herr Baur
11:30	Kaffeepause	
12:00	6. Beispiele für strategische Innovationsprojekte: - Paromed: Konzept zum Recycling von EVA-Schaum für orthopädische Einlagen	Herr Leyerer
12:30	- Biopolymer Productions GmbH i.G.: Biopol-Story, Dranbleiben – durchhalten – Vision verfolgen	Herr Offerdinger
12:50	- JRS: Compounds aus Cellulosefasern zur Verstärkung von Biokunststoffen	Herr Weiss
13:05	7. Interessante Fördermittel über F&E hinaus: - Außendarstellung und Vermarktung - Unternehmensausrichtung - Personalentwicklung	Frau Wasiak
13:20	Austausch, Diskussion, Potentiale für gemeinsame Entwicklungen	Alle
13:30	Ende / Einzelbesprechungen	

Generalthema: Innovationsstrategien zur Neuausrichtung in Krisenzeiten

1. Problemwahrnehmung, politischer Rahmen, Aufbruchsstimmung

Bei der vorherigen Netzwerksitzung am 30.11.2023 wurde von mehreren Teilnehmern angemerkt, dass die Förderung nicht nur darauf abzielen sollte, neue Arbeitsplätze zu schaffen, sondern auch bestehende Arbeitsplätze zu sichern. Es ist für viele Firmen derzeit schwierig, passende Fachkräfte zu finden. Die effektivere Produktion mit dem vorhandenen Personal, auch manchmal nicht ganz so hoch qualifiziertem, ist ein wichtiges Ziel. Digitalisierung der Produktion zur Prozessoptimierung sollte daher weiter gefördert werden, wie im Programm DigiRes. Es wurde der Wunsch geäußert, dass EurA da auch durch Lobbyarbeit in der Politik die Firmen unterstützt.

Anknüpfend daran wurde diesmal die allg. politische Situation analysiert, um daran anknüpfend Strategien für KMUs zur innovativen Neuausrichtung beispielhaft darzustellen.

Näheres siehe Präsentation der EurA auf der Homepage www.mabipro.net im passwortgeschützten Mitgliederbereich.

Die dargestellten Studien finden sich hier:

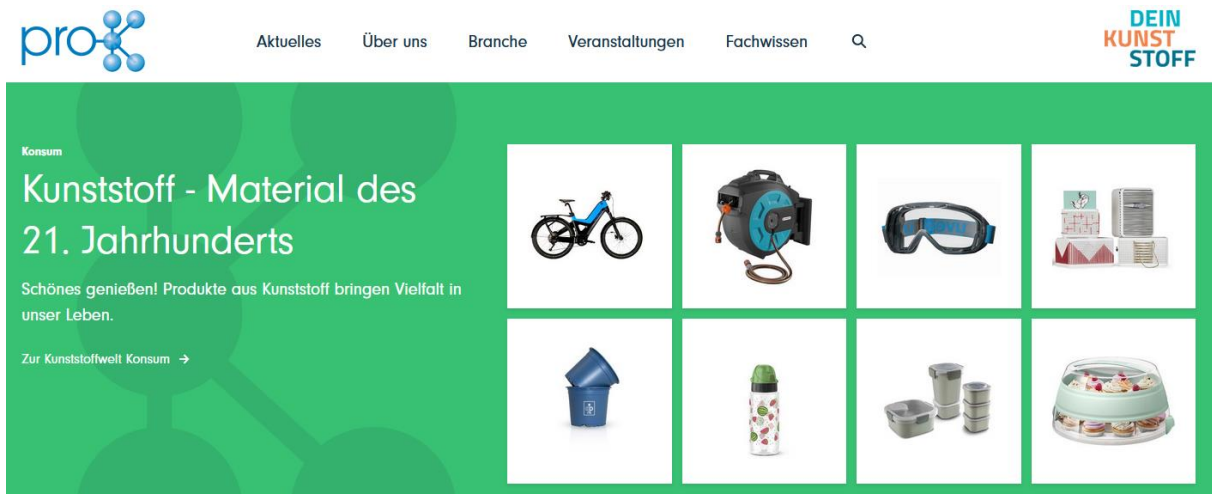
- GKV-Studie 14.02.2024 zur Konjunktur- und Wirtschaftslage der Kunststoff verarbeitenden Industrie:
<https://www.gkv.de/de/service/presse/kunststoff-verarbeitende-industrie-fordert-wachstumsagenda.html>
- OECD Prognosen zum Kunststoffverbrauch bis 2060:
<https://www.oecd-ilibrary.org/sites/aa1edf33-en/1/3/2/2/index.html?itemId=/content/publication/aa1edf33->

[en&csp=ca738cf5d4f327be3b6fec4af9ce5d12&itemIGO=oecd&itemContentTy
pe=book](https://www.oecd-ilibrary.org/pe=book&csp=ca738cf5d4f327be3b6fec4af9ce5d12&itemIGO=oecd&itemContentTy)

Folgende Studien hatten wir in einer vorherigen Netzwerksitzung schonmal vorgestellt, sie können im passwortgeschützten Mitgliederbereich der Homepage www.mabipro.net unter „Literatur“ heruntergeladen werden:

- VDI Whitepaper "Circular Economy für Kunststoffe neu denken"
- Conversio-Studie "Stoffstrombild"

Auf der Webseite www.pro-kunststoff.de finden sich endlich auch positive Außendarstellungen zum vielfältigen Nutzen von Kunststoffen im Alltag und speziellen Branchen. Kunststoff ist aus dem Leben des 21. Jahrhunderts nicht mehr wegzudenken.



Dieses positive Bild sollten wir alle gemeinsam auch nach außen tragen und den Schlagzeilen von Mikroplastik und CO₂-Problematik entgegensetzen. Kunststoff ist global ein großer Wachstumsmarkt, auch gerade im Bereich Verkehr.

Es gilt also, die Chancen zu erkennen, die diese aktuellen Trends mit sich bringen und unternehmerisch vorausschauend darauf zu reagieren.

Die EurA ist für ihre Kunden auch immer wieder aktiv durch Kontakte und Beziehungspflege zu Ministerien, Projektträgern und die aktive Mitarbeit in Verbänden wie dem DTI (Dutscher Verband für Technologietransfer und Innovation e.V.) und VIU (Verband innovativer Unternehmen). Dabei wird fallweise auch an der Erarbeitung neuer Förderrichtlinien wie ZIM mitgewirkt oder dazu gemeinsam Stellung genommen, um auf gute Förderbedingungen und möglichst unbürokratische Verfahren hinzuwirken.

2. Strategie EKS: Innovation als Daueraufgabe

Aus den dargestellten Trends und Rahmenbedingungen ergibt sich, dass ständige Innovation, ein Überdenken der Firmenstrategie, der Markterfordernisse und der Kundenbedarfe absolut notwendig sind, um am Markt voranzukommen.

Wer nicht innovativ ist, geht unter!

Es ist wichtig, Kundenbedarfe frühzeitig wahrzunehmen und zukünftige Entwicklungen vorherzusehen, um sich darauf gezielt vorzubereiten.

Solche strategischen Innovationen haben wir an Firmenbeispielen aus dem eigenen Netzwerk MaBiPro gezeigt. Dazu können mehrere aufeinander aufbauende F&E-Projekte mit verschiedenen Förderprogrammen dienen, wie bei E. Braun GmbH, oder auch, selbst bei einer 1-Mann-Firma (ADROITEC), zwei aufeinanderfolgende Projekte beim gleichen Förderträger. Die weiteren Entwicklungen ergänzen dabei gezielt das Portfolio dessen, was bereits auf den Markt gebracht wurde.

3. Vorträge mit Projektbeispielen und Innovationspotentialen

Wie Herr Baur (CMO-Sys GmbH) deutlich machte, sollte man nicht immer auf dem Markt nach fertigen Lösungen suchen, sondern auch mal gemeinsam die Probleme auf den Tisch legen und dabei für die verschiedensten technischen Lösungsmöglichkeiten offen sein. Er zeigte aus seiner Firma unterschiedlichste Technologien, die in diversen Branchen verwendet werden können, um zu Sonderlösungen zu kommen. Vieles davon kann auch für die Netzwerkpartner interessant sein.

Auch die weiteren Vorträge von Paromed, Biopolymer Productions und JRS stießen auf großes Interesse der Teilnehmer, Synergien wurden gefunden und angeregte Gespräche im Nachgang geführt.

Die Nutzung von Holz-Fasern oder Holzabfällen in Kunststoffanwendungen verband Biopolymer Productions und JRS, für Paromed könnte eine vorgestellte schnelle optische Trenntechnik für farbige Kunststoffpartikel interessant sein, EVA-Granulate könnten vielleicht bei JRS in Bitumen-Zusätzen Verwendung finden usw.

Einer weiteren engen Zusammenarbeit der Partner im Netzwerk und der Konzeption weiterer innovativer Ideen und Anwendungen steht also nichts im Wege.

Ellwangen, 18.04.2024

mw/ EurA AG

Weitere Unterlagen: Präsentationen des Netzwerktreffens (als download für Netzwerkmitglieder im geschützten Mitgliederbereich unter www.mabipro.net)